

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1976)

Heft: 2

Rubrik: Brauchtum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die vor allem für Skischüler angemessene Reduktion der vollen und maximalen Fahrgeschwindigkeit von 3,6 auf 3 Meter in der Sekunde.

Swiss Village Club in Les Diablerets

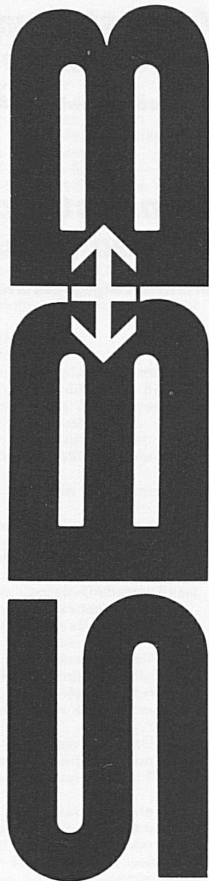
Der Swiss Village Club in Les Diablerets bietet diesen Winter eine Fülle von Angeboten für Leute jeden Alters. Die 7-Tage-Pauschale «Senior» enthält Unterkunft und Vollpension (Tischgetränk inbegriffen), Skipass, Skischule, freien Eintritt für Hallenschwimmbad und Sauna, Eisfeld, Curling, Abendunterhaltung usw. von Fr. 680.– im Chalet-Hotel bis Fr. 880.– im Hotel der Kategorie A. Arrangements für Kinder kommen auf Fr. 480.–, solche für Fitness-Ferien von 700 bis 800 Franken. Ein Plus: Mit Extraspesen ist im Club nicht zu rechnen. Weitere Auskünfte erteilt Swiss Village Club, Office du tourisme, 1865 Les Diablerets.

Leysin – Ski Club Vagabond

Der «Ski Club Vagabond» in Leysin ist für junge Leute zwischen 20 und 30 Jahren gedacht. Übernachtung in 2-, 3-, 4- und 5-Bett- und einigen wenigen Doppelzimmern sowie in Schlafsälen. Eigener Club-Skiunterricht. Ein Wochenskipass kostet Fr. 74.–; für Übernachtung und Halbpension zahlt man pro Tag in der Hochsaison zwischen 28 und 35 Franken, in der Nebensaison 25 bis 32 Franken. Übrigens: Leysin verfügt über 12 Transportanlagen, gedecktes Eisfeld für Curling, Hockey und Eislaufen, Hallenbad, Sauna, Reitmöglichkeiten und Schlittelbahn.

Neu: Postauto-Ferienabonnement

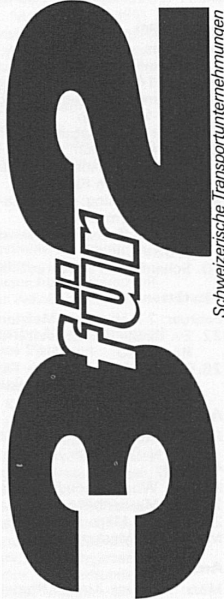
Diesen Winter geben die PTT zum erstenmal ein Postauto-Ferienabonnement heraus, das erlaubt, während der Ferien für Ausflüge, Wanderungen und Fahrten zu den Sportbahnen das Postauto preisgünstig zu benutzen. Dieser neue Pauschaljahresausweis – gültig vom Ausgabebetrag an während eines vollen Monats – ist zudem eine Ergänzung zum Ferienbillet und zum Halbtaxabonnement der öffentlichen Transportunternehmungen. Er stellt ein persönliches Halbtaxabonnement der Reisepost (Preis 40 Franken, für Kinder und Inhaber von Ferienbilletten sowie für General- und Halbtaxabonnenten 20 Franken) mit drei frei wählbaren Generalabonnementstagen dar. Sein Geltungsbereich: alle fahrplanmässigen Kurse auf über 600 Postautolinien der Schweiz, auf den wichtigsten grenzüberschreitenden Linien und auf den PTT-Linien im Fürstentum Liechtenstein.



2 Personen lösen Bilette – die 3. Person fährt gratis!

3 für 2 an folgenden Daten:
3. Februar bis 4. März 1976
jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
22. März bis 8. April 1976
jeden Tag

Prospekte an Bahnschaltern und bei Reisebüros



Schweizerische Transportunternehmungen

Brauchtum

100 Jahre Heini von Uri

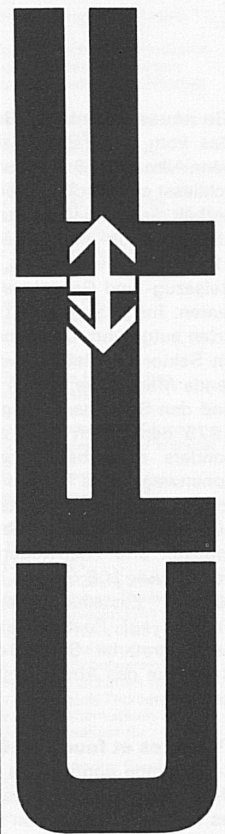
Die Fasnacht im luzernischen Städtchen Sursee steht im Zeichen des Heini von Uri, jener historisch-legendären Urner Gestalt, die als Hofnarr des Herzogs Leopold von Österreich in der Schlacht bei Sempach 1386 eine Rolle gespielt haben soll und später als Bürger und Stadtnarr von Sursee zum Namenspatron der vor 100 Jahren – am 9. Januar 1876 – gegründeten Zunft zum Heini von Uri ernannt wurde. Die Surseer Fasnacht, die dem Heini als Ehrenperson allerlei Repräsentationspflichten, wie Bescherungen im Kinder- und im Altersheim usw., auferlegt, beginnt dieses Jahr am 25. Februar mit der «Chesslete», dem frühmorgendlichen Auszug der Schuljugend, die sich die erste dampfende Mehlsuppe ertrommelt und erkesselt. Das Fasnachtstreiben dauert bis zum 29. Februar. Höhepunkt ist der von den maskierten Fasnachtsgestalten «Tüfü», «Lälli», «Feuk», «Cheletörmli», «Vögalistruuss» begleitete Umzug, der dieses Jahr im Zeichen der Jahrhundertfeier der Zunft zum Heini von Uri besonders festlich gestaltet wird.

Chalanda Marz – Fest der Engadiner Jugend

Mit dem alten Brauch römischen Ursprungs leitet alljährlich am 1. März die Engadiner Jugend den Frühling ein. Mit Kuhglockengeläut, Peitschenklingen und fröhliche Lieder singend ziehen in der Morgenfrühe die Knabenschaften durch die Engadiner Dörfer St. Moritz, Pontresina, Samedan, Silvaplana, Sils, Zuoz und Scuol, um nach altem heidnischem Brauch die Winter- und Nachtgeister zu vertreiben, aber auch um einen Zustupf für die Schulkasse zu sammeln. Das «Geister-austreiben» ist das schönste Fest der Engadiner Jugend geblieben.

500 Jahre Schlacht bei Grandson

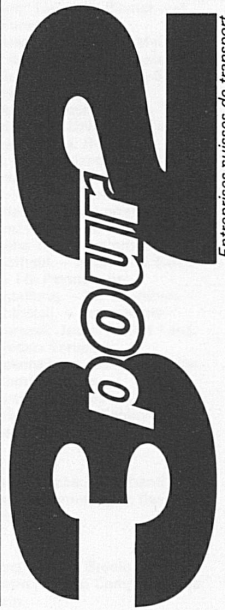
Im Rahmen der vielseitigen Veranstaltungen zum 500-Jahr-Jubiläum des Sieges der Eidgenossen über Karl den Kühnen bei Grandson (2. März 1476) organisiert das Schweizerische Waffeninstitut im Schloss Grandson dieses Jahr einen Erinnerungsmarsch. So wird, ähnlich dem damaligen Luzerner Kontingent, ein Trupp Männer in historischer Kriegsausrüstung mit Harnisch, Halbarte und Langspiess, begleitet von Tambouren und Pfeifern, Ross und Wagen, vom 23. Februar bis 2. März zu Fuss den 175 Kilometer langen Weg von Luzern über Wolhusen – Wiggen – Grosshöchstetten – Bern – Frauenkappelen – Ins – Boudry zum Schlachtfeld Concise zurücklegen. Damit soll den Teilnehmern ein möglichst getreues Bild von den körperlichen Anforderungen an einen Soldaten des 15. Jahrhunderts gegeben werden.



2 personnes prennent leur billet – la 3^e voyage gratuitement!

3 pour 2 aux dates suivantes:
les mardis, mercredis et jeudis du
3 février au 4 mars 1976
tous les jours du
22 mars au 8 avril 1976.

Prospectus aux guichets des gares et auprès des agences de voyages.



Entreprises suisses de transport